

lieh ist, so ist die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft von entscheidender Bedeutung für die Sicherung des Friedens." Die Wirkung sozialistischer Friedenspolitik beruht zum einen darauf, daß sie den Realitäten der heutigen Welt, dem Gewicht der allgemeinen Menschheitsinteressen Rechnung trägt. War der Kampf um den Frieden von jeher eingeschlossen in die historische Mission der Arbeiterklasse, so sind heute die Klasseninteressen des Sozialismus untrennbar verbunden mit den ureigensten Interessen der gesamten Menschheit. Zu diesen Realitäten gehört vor allem, daß die Sicherung des Friedens nur möglich ist im harten Kampf gegen die Hauptkriegstreiber, gegen die Befürworter des Sternenkrieges und der Weltherrschaft, daß die Politik der friedlichen Koexistenz die einzige vernünftige Alternative zum Konfrontationskurs der aggressivsten imperialistischen Kräfte ist.

Stärkung der
Kräfte der
Vernunft

Die Politik des Dialogs und der Zusammenarbeit ist ein notwendiges Instrument für die weltweite Stärkung der Kräfte der Vernunft und des Realismus. Damit das Weltgewissen die Weltentwicklung bestimmt, ist eine ideologische Offensive erforderlich, in deren Mittelpunkt die Propagierung des umfassenden Friedensprogramms des Sozialismus steht, das auch in den neuerlichen Vorschlägen der Warschauer Vertragsstaaten von Budapest seinen Ausdruck findet.

Zum anderen ergibt sich die Wirkung dieser Friedenspolitik aus dem Erstarren der Positionen des realen Sozialismus, der stärksten Friedensmacht der Welt. Die DDR hat ungeachtet vielfältiger imperialistischer Störmanöver in den letzten Jahren durch die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ihren aktiven Beitrag zu ihrer Stärkung geleistet. Daß der Zusammenhang zwischen Sozialismus und Frieden von den Werktätigen der DDR immer besser verstanden wird, drückt sich besonders darin aus, wie sie unter den Losungen „Je stärker der Sozialismus, desto sicherer der Frieden“ und „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ Taten zur Leistungssteigerung vollbringen.

Anliegen der Themen in neuen Studienjahr, die der Weiterführung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als dem Hauptkampfgebiet der SED gewidmet sind, ist es, den Genossen gründliche Kenntnisse über das Wesen und das qualitativ Neue der vom XI. Parteitag beschlossenen Wirtschaftsstrategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 zu vermitteln. Dabei sind vor allem neue theoretische, weltanschauliche Einsichten und kämpferische Positionen für die Lösung der entscheidenden Aufgabe herauszubilden: die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden, die selbst in eine neue Etappe eingetreten ist.

Der Mensch steht
im Mittelpunkt
aller Bemühungen

Eine grundlegende Voraussetzung dafür ist, daß die DDR ein gut funktionierendes System der sozialistischen Planwirtschaft besitzt, das sich mit seinem Rückgrat, den Kombinat, als leistungsfähig, dynamisch und flexibel erweist. In der Diskussion klären die Genossen, wie sie ihren Beitrag zur breiten Einführung der Schlüsseltechnologien vergrößern, den schonungslosen Leistungsvergleich zur entschiedenen Steigerung der Arbeitsproduktivität nutzen, wie sie hohen Leistungszuwachs in größtmögliche ökonomische und soziale Effektivität umsetzen können.

Bei aller notwendigen Orientierung auf Wissenschaft, Technik und Technologie geht es dabei immer um die Menschen, um die Befriedigung ihrer materiellen und kulturellen Bedürfnisse. In ihren Arbeitskollektiven kämp-